

Spiele und Tipps vom Wald-Erlebnistag

Samstag 11.10.2008
Walderlebniszentrum
Regensburg



Bund
Naturschutz
Kreisgruppe
Regensburg

- **Vogelpfeife**

Für den Aufenthalt mit einer (Kinder-)Gruppe im Wald empfiehlt es sich, eine Vogelpfeife als Zeichen zum Sammeln und Zuhören einzusetzen. Die Leiterinnen und Leiter müssen so nicht laut werden.

- **Wetterigel**

Aus Fichtenzapfen lassen sich Wetterigel bauen: Mit Bastelknete Kopf und Beine anfügen.

Bei Trockenheit stellt der Zapfen seine Schuppen auf, bei Feuchtigkeit liegen sie eng an.

- **Eichelkaffee**

Waldgetränke lassen sich herstellen, indem man z. B. aus getrockneten Walnussblättern einen Tee aufgießt oder aus Eicheln (schälen, hacken und in der Pfanne rösten) ein Kaffee aufbrüht.

- **Müll**

Dass Müll im Wald nicht nur ein optisches Problem ist, zeigt die Tatsache, dass Vögel Plastikabfälle in ihre Nester einbauen, diese dann bei Regen aber zu lange feucht bleiben und die Jungen dadurch krank werden.

- **Pilze**

Mit Pilzen sollten alle Waldbesucherinnen und -besucher sehr sorgsam umgehen. Schwammerl sind reines Eiweiß und somit ein wichtiges Energiefutter für Waldtiere im Herbst, (Rehe fressen auch Knollenblätterpilze). Pilze immer herausdrehen (Mycel = wie Haargeflecht: am Kind zeigen)

- **Winter**

Die Vorbereitung der Tiere auf den Winter kann man sehr anschaulich machen durch den Vergleich: Vögel ziehen nach Süden, Igel fressen sich einen Winterspeck an (Tüte mit Nüssen unter den Pulli stecken), Eichhörnchen verstecken die Nüsse. Mit Speck kämen sie nicht mehr die Bäume hinauf.

- **Baumscheibenpuzzle**

Ein Baumstamm (ca. 10cm Durchmesser) wird in viele gleich große Scheiben zerschnitten und von den Kindern in der ursprünglichen Form wieder zusammengesetzt.

Vergleich Nadel-/Laubholz: Gewicht

Durchlässigkeit von Luft mit Hilfe von Seifenwasser im Splintholz / Kernholz demonstrieren: von Gegenseite durchpusten, so dass sich Blasen bilden. Erklärung!

- **Wir sind ein Baum**

Einzelne Gruppenmitgliederinnen und -mitglieder symbolisieren die Schichten eines Baumes verstärkt durch entsprechende Armbewegungen: Am Ende versucht ein „Borkenkäfer“ einzudringen! Kernschicht, Splintholz, Kambium, Rinde usw.

- **Eichhörnchenspiel**

Kinder unterwegs ca. 3 Früchte (Kastanien, Eicheln, Nüsse o.a.) sammeln lassen. Leiterin oder Leiter „spielt“ einen Baum, von dem aus Kinder = Eichhörnchen jeweils 1 Frucht in der Umgebung einzeln verstecken. Nach einem gewissen Zeitraum sollen die Kinder ihre Früchte wieder finden.

Vergleich zu Eichhörnchen, das im Winter mind. 3000 Früchte versteckt (mühsam). Wird eines nicht mehr gefunden, so kann an dieser Stelle ein neuer Baum entstehen.

• Baumtelefon

Leichtes Klopfen/Scharren auf einem Baumstamm durch einen dünnen Zweig wird über weite Strecken übertragen.

Hinweis: Lautstärke für Insekten

Alle Kinder stehen der Reihe nach auf dem Stamm und müssen sich z.B. nach dem Alphabet sortieren, ohne dabei den Boden zu berühren.



• Spiegel

Vorab: Eigenes Sichtfeld durch Auseinander nehmen der gestreckten Arme verdeutlichen.

1) Vergleich Fluchttiere: Hasen z.B. haben Augen seitlich: Spiegel bei Kindern links und rechts von Nase halten um Sichtfeld des Hasen erleben zu lassen- Vorteile!

2) Vergleich Insekten: Käfer z.B. haben Augen oben: Spiegelgang , Spiegel nach oben halten, dabei im Gänsemarsch mit Schulterfassung ein Stück durch den Wald laufen



- **Blätter sammeln**

Kreisaufstellung

Jedes Kind sucht sich ein Blatt einer Baumart, z.B. Buche; Dieses wird reihum gegeben und dabei genau betrachtet, bis das eigene Blatt wieder angelangt ist.

Tipp: Blindgänger einbauen (z.B. Eichenblatt)

Hinweis auf Einmaligkeit - Nichts gibt es zweimal!

Variante: Einen Waldschatz sammeln lassen und diesen hinter dem Rücken ringsum gehen lassen. Erst wenn der eigene wieder angekommen ist nach vorne nehmen und betrachten lassen. Auch hier "Blindgänger" einbauen!

Anschließend Bild erstellen aus allen Blätter vom Farbverlauf von hell nach dunkel.

- **Schatzkästchen**

Kreisaufstellung

Geheimnisvolles Schatzkästchen mit einfachem Blatt ringsum geben, anschließend genau beschreiben lassen!

Z.B. Rand, Farbe, Fraßspuren, Stiel, Haare etc.

- **Abgebrochener Ast**

Wieder in ursprüngliche Wuchsrichtung bringen - genaues Betrachten schulen!

- **Masken**

Auf Rindenstückchen mit Hilfe von selbst angerührtem Natur-Kleister (Mehl +Wasser) Gesichter kleben aus Ästen, Zapfen, Moos etc.

- **Waldmandalas**

Aus 3-4 Ästen einen stabilen Rahmen mit Hilfe von Paketschnur erstellen, dazwischen Schnüre (=Webrahmen) spannen und nun gesammelte Fundstücke einweben.

- **Spiele mit brusthohen Stöcken**

Kreisaufstellung:

Stock mit beiden Händen vor sich halten, auf Kommando nach links bzw. rechts wandern und dabei Stab von Nebenmann zu fassen bekommen

Stabmikado: Aus drei Stäben ein relativ stabiles, stehendes Gebilde bauen. Die Kinder sollen nun ohne dass das Gebilde einstürzt ihre Stöcke daran lehnen und evtl. am Ende wieder wegnehmen

Gassenaufstellung:

Holzbrücke: Je zwei sich gegenüberstehende Kinder halten ca. hüfthoch einen Stock zwischen sich und je ein Kind balanciert über diese Brücke

• Bäumchen wechsle dich

Kinder markieren durch farbiges Bändchen einen beliebigen Baum, gespielt wird nach den Regeln von "Reise nach Jerusalem". Bei Ausscheiden wird das Bändchen entfernt.

• Sachaufträge

Suche etwas: eine Spur, Komisches, Seltenes, Außergewöhnliches, Kantiges, mit Haaren, Weiches, Knorriges, Gezacktes, Hartes, Gelbes, das wie ein Fuß aussieht, wie eine Hand aussieht, Farbiges, das etwas anderes in sich verborgen hat, mit einem Loch, Merkwürdiges, das fliegen kann, das sich warm anfühlt, Seltsames, mit Durchblick, Verwirrendes, Aufregendes, eine coole Sache, Kunterbuntes, das wie eine Schlange aussieht, Riesiges, Glitschiges, Lustiges, das aussieht wie ein Tier, was dich an dich selbst erinnert, sich kalt anfühlt, was sich verändert, Duftendes, Stacheliges, mit Zähnen, Angeknabbertes (aber nicht von dir)...

Auswahl je nach Alter der Kinder treffen.

• Rad des Lebens

Durch Überkreuzen zweier Stöcke werden die vier Jahresmerkmale symbolisiert und erklärt: Kürzester Tag=Weihnachten, längster Tag=Johannifeuer.

Tag- und Nachtgleiche im März und September.

Erweiterbar zum achtspeichigen Rad des Lebens durch die entsprechenden christlichen Feste, die ursprünglich keltische Bräuche waren:

- Februar: Lichtmess,
- März: Tag- und Nachtgleiche
- April: Ostern (kelt. Beltane)
- Juni: Sommersonnwende
- August: Mariä Himmelfahrt (Kräuterweihe)
- September: Herbstgleiche
- November: Allerheiligen (kelt. Samhain)
- Dezember Wintersonnwende, Lichterfest, Weihnachten.

• Philosophengang

Einzelnen zur Ruhe kommen:

Durch an Bäumen befestigte Verse zum Thema Natur/Wald einen Weg allein durch den Wald zurücklegen, v.a. in der Dämmerung stimmungsvoll durch Beleuchtung der Texte mit Laternen. Am Ende evtl. Musik.

Beispieltexte:

Jeder dumme Junge kann einen Käfer zertreten, aber alle Professoren der Welt können keinen herstellen.

Arthur Schopenhauer

*Bäume sind Heiligtümer.
Wer mit ihnen zu sprechen, wer ihnen zuzuhören weiß, der erfährt die Wahrheit.
Sie predigen, um das Einzelne unbekümmert, das Urgesetz des Lebens.*

Hermann Hesse

Leg dich an einem schönen oder auch windigen Tag in den Wald, dann weißt du alles selbst.

R. Musil

In den Wäldern sind Dinge, über die nachzudenken man jahrelang im Moos liegen könnte.

Franz Kafka

Ich freue mich über jeden Sieg der Brennessel über den Beton.

Jean Giono

Nur der Einsame findet den Wald! Wo ihn andere suchen, da flieht er und nur seine Bäume bleiben zurück.

Peter Rosegger

Freude am Schauen und Begreifen ist die schönste Gabe der Natur.

Albert Einstein

Wenn Deine Seele krank ist, dann verbirg dich wie ein verwundetes Tier in den Wäldern, sie werden dich heilen.

Siegfried von Vegesack

Glaube mir, denn ich habe es erfahren, du wirst mehr in den Wäldern finden als in den Büchern; Bäume und Sträucher werden dich lehren, was du von keinem Lehrmeister hörst.

Bernhard von Clarvaux

- **Igel**

Karte mit doppelseitigem Klebeband: drei oder vier Nadelbäume finden und an diesen Punkten aufkleben.

- **Farbpalette**

Karten mit mehreren Punkten doppelseitigen Klebebandes: Farben sammeln (Sommer/Herbst/Regenbogen/Grüntöne/Brauntöne). Farbverlauf von hell nach dunkel, auch als Visitenkarte möglich zum Vorstellen in der Gruppe.

- **Spiele mit Postkarten**

- Wer bin ich? Walddiere/Bäume/Vögel

Je eine Karte mit Hilfe von Wäscheklammern am Rücken eines Kindes befestigen und durch Fragen mit ja/nein-Antworten erraten lassen.

- Beschreibungskarten

Pro Tier ca.5 Aussagen verdeckt in die Kreismitte legen. Je ein Kind läuft in die Mitte, deckt eine Karte auf, liest, läuft zurück und stellt in der Gruppe Vermutungen über das zu erratende Tier an.

- Holz ist überall

Karten mit Gegenständen: 3 Kategorien:

1) nur aus Holz (Grillkohle, Zeitung, Eierschachtel)

2) nie aus Holz (Glühbirne, Haustürschlüssel, Auto, Tupperdose)

3) sowohl als auch (Schuhe, Obstkiste, Fenster, Haus, Schrank, Heizung, Schüssel, Lineal, Brücke, Kochlöffel)

• Tiersteckbrief

Aus 10 Aussagen über ein Tier soll dieses Tier erraten werden.

Jede Information auf eigene Karte schreiben.

Je nach Gruppengröße reichen wenige Tiersteckbriefe aus. Die Gruppe wird unterteilt in Kleingruppen zu drei oder vier Kinder. Die Steckbriefe werden in der Kreismitte durchmischt ausgelegt.

Je Gruppe läuft ein Kind zum Kreis, liest eine Karte durch und läuft zur Kleingruppe zurück. Wenn die Gruppe das Tier erraten hat, ruft es laut dessen Namen. Bei kleineren Kindern die Kärtchen mitnehmen lassen, dann wird es etwas leichter.

(Eine Vielzahl von Tiersteckbriefen findet man in: Höhere Forstbehörde Westfalen-Lippe (Hg.) – Walderlebnisspiele: Mit Märchen und Detektivspielen den Wald entdecken; ISBN 978 – 3860722947)

Literaturtipps:

Joseph Cornell

Mit Cornell die Natur erleben: Naturerfahrungsspiele für Kinder und Jugendliche

(ISBN 978-3834600769)

Brigitte Klemme, Dirk Holtermann

Delikatessen am Wegesrand: Un-Kräuter zum Genießen

(ISBN: 978-3925691256)



Impressum:

Texte: Claudia Wiest, Katharina Plötz, Christine Zöphel, Tina Dorner

Fotos: Hille Neisinger

Layout: Manuel Fersch

Bund Naturschutz – Kreisgruppe Regensburg

Dr.-Johann-Maier-Str. 4

93049 Regensburg

Telefon: 0941-23090

E-Mail: regensburg@bund-naturschutz.de

Homepage: <http://regensburg.bund-naturschutz.de>